CI-SHG Freiburg

Das erste Treffen der Gruppe fand am 17.1.2018 statt, Referentin war Sandra Grewenig, Dipl. Psychologin und selbst CI-Trägerin. Das Thema war **„Eigene Grenzen und Chancen im Umgang mit der Hörschädigung entdecken und annehmen"**. Es war kein Vortrag, sondern wir erarbeiteten dieses Thema selber, indem jemand seine Probleme ansprach und wir dann entweder selber Lösungsvorschläge machten oder Sandra Grewenig uns welche vorschlug.

Am 10.3.2018 war die **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in der HNO-Klinik Freiburg. Am Vormittag gab es Vorträge von den Mitarbeitern der HNO-Klinik, daran konnte jeder teilnehmen, der interessiert war. Am Nachmittag war dann Mitgliederversammlung.

Interessante Vorträge und zahlreiche BesucherInnen – so sind SHG-Treffen

Am 24.3.2018 reisten Ulrike Berger und ich gemeinsam nach Frankfurt zum **Seminar von Oticon**. Dort lernten wir die Produkte von Oticon kennen und auch deren Zubehör – vom CI-Sprachprozessor bis zum Knochenleitsystem von Oticon.

„Berge als Lehrmeister fürs Leben" war das Thema am 14.4.2018. Ein Thema, das auf den ersten Blick nichts mit der Hörschädigung und dem CI zu tun hat. Wenn man genauer hinsieht, erkennt man doch gewisse Parallelen: Ohne Training kommt man den Berg nicht hinauf – und so ähnlich ist es mit dem Hören mit CI auch. Jürgen Roth zeigte uns ein paar Bilder von Bergen, die er erstiegen hat, und schilderte, welche Schwierigkeiten es im Vorfeld in anderen Ländern gab.

Hoch hinaus! Die Berge als Lehrmeister für das Hören

Vom 20.4. bis 22.4.2018 reiste ich ins Bühlertal zum **Seminar der jungen Selbsthilfe**. Wir waren im Haus Wiedenfelsen untergebracht mit Selbstversorgung. Es ging darum herauszufinden, was im eigenen Leben selbstbestimmt und was fremdbestimmt ist – wobei das gar nicht so einfach ist. Vieles, was wir tun und denken, das ist selbstbestimmt und ist ein Stück weit doch von anderen oder unserer Hörschädigung fremdbestimmt.

Da das Bühlertal so schön ist und man einen tollen Ausblick hat vom Haus Wiedenfelsen über das gesamte Bühlertal bis nach Frankreich, war ich gleich vom 5.5. bis 6.5. noch mal dort. Dieses Mal zur **Vorstandssitzung des CIV-BaWü** mit allen SHG-Leitern. Am Samstag lernten wir etwas über die Buchhaltung der SHG, was man beachten muss und was man beantragen kann. Das wurde uns allen von einer Steuerberaterin erklärt. Am Sonntag war dann die Vorstandssitzung mit den SHG-Leitern.

Am Samstag, dem 2.6., gab es ein weiteres Treffen der Gruppe – dieses Mal ohne mich. Es gab keinen Referenten und auch kein spezielles Thema, sondern man konnte sich nach Herzenslust über alles Mögliche austauschen. Es war nur eine kleine Gruppe, aber es war ein schöner Nachmittag.

Am 9.6. war dann **CI-Tag in der Freiburger Innenstadt**. Ich habe dort zusammen mit dem Implant Centrum Freiburg einen Stand gehabt. Da das Thema Hörschädigung immer noch ein Tabuthema ist, war das Interesse leider nicht so groß.

In den Sommerferien und bei bestem Sommerwetter fand sich am 20.8. eine überschaubare Gruppe zusammen, um Markus Landwehr zuzuhören, was es zum Thema **CI von der Firma Oticon medical** gibt.

Im Herbst besuchten uns Wolfgang Hug und Utz Seifert zum Thema **„Netzwerk Hören"** in Freiburg. Es wurde uns erst mal gezeigt, welche Kontaktstellen es in Freiburg und Umgebung gibt. So gibt es einmal den Integrationsfachdienst, der bei beruflichen Problemen der richtige Ansprechpartner ist. Utz Seifert ging dann weiter darauf ein, was angeboten werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, weiterzuhelfen. Herr Hug erklärte uns, dass es beim Sozialdienst auch Hilfe außerhalb vom Beruf gibt. Es war interessant zu sehen, welche Möglichkeiten man als Hörgeschädigter hat, bei den verschiedenen Kontaktstellen Hilfe zu bekommen.

Die ZuhörerInnen beteiligen sich aktiv am Geschehen ...

... oder schreiben aufmerksam mit, um den Bericht zu verfassen

Am 26.10. reiste ich mit dem Zug nach Frankfurt-Rodgau, dort fand die **SHG-Leiterschulung der DCIG** statt zum Thema „Beratung – Wie berate ich? – Brauchen wir ein Beratungskonzept?" usw. Das haben wir uns mit unterschiedlichen Referenten und Übungen ein Stück weit erarbeitet. Am Sonntag, dem 28.10., fand dann noch die Mitgliederversammlung der DCIG mit Wahlen statt.

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende zu, so stand die Weihnachtszeit vor der Tür. Das letzte Treffen im Jahr war somit auch schon da. Volles Haus – Prof. Susan Arndt, HNO-Ärztin an der HNO Uniklinik Freiburg, referierte zum Thema **„Einseitige Ertaubung"**: Welche Folgen es hat für die Betroffenen und welche Lösungsvorschläge es gibt von BAHA, über CROS-Versorgung bis zum CI. Wir waren dieses Mal im Seminarraum des ICF, dieser ist mit einer Ringschleife ausgestattet, sodass ich keine auslegen musste. Nach dem Vortrag gab es Kaffee und Kuchen, dabei wurde auch viel diskutiert über diverse Themen.

Ich sage Danke an die Helfer, die Kaffee kochen und mir aufräumen helfen. Danke auch an Peter Bernhardi, der, wenn er da ist, die Berichte fürs CIVrund schreibt. Danke auch an die HNO-Klinik, dass wir die Räumlichkeiten im ICF benutzen dürfen. Ich freue mich auf eine weitere spannende Zeit im Jahr 2019 mit euch.

Eure
Franziska Moosherr